
Holzlasuren

Holzfarbtöne



Produktinformation
480 - 488

Verarbeitungsfertige Holzlasuren in 9 klassischen Holzfarbtönen:

- Kiefer
- Nussbaum
- Wenge
- Lärche
- Teak
- Eiche antik
- Eiche hell
- Palisander
- Ebenholz

Einsetzbar auf allen Hölzern im Außenbereich:

Fachwerk, Fenster, Holzfassaden, Zäune, Gartenmöbel, Spielgeräte, Pergolen, Türen, Tore.

Im Innenbereich für Möbel, Fenster, Türen, Geländer, Spielzeuge.

Im Innenbereich sind mind. ein Anstrich im Außenbereich sind mind. zwei Anstriche erforderlich.

Die einzelnen Farben können in beliebigen Verhältnissen miteinander gemischt werden, so dass viele weitere Zwischentöne erzielbar sind.

KREIDEZEIT Holzlasuren schützen Ihre Hölzer vor Wetter, Wasser, Schmutz und Vergrauen. Durch den Einsatz hochwertiger, ausdrucksstarker und absolut lichtechter Erdpigmente wird die natürliche Holzmaserung farblich ästhetisch betont.

KREIDEZEIT Holzlasuren blättern, platzen, reißen nicht sondern bleiben elastisch und wittern oberflächlich allmählich ab. Der Instandhaltungsaufwand ist durch einfaches Reinigen und Überstreichen gering.

Lackierte Flächen oder mit wasserlöslichen Grundierungen und Anstrichen behandelte Hölzer dürfen nicht mit KREIDEZEIT Holzlasuren überstrichen werden. Nicht geeignet für Holzfußböden.

• EIGENSCHAFTEN

- wetterfest und elastisch
- schmutz- und wasserabweisend
- seidenglänzend
- dampfdiffusionsfähig, dadurch Schutz vor Fäulnis und Staunässe
- leicht zu verarbeiten und sehr ergiebig
- speichel- und schweißecht nach DIN 53160
- geeignet zur Behandlung von Kinderspielzeugen nach DIN EN 71 Teil 3
- Dichte: ca. 1,09 g / Liter

• ZUSAMMENSETZUNG

Leinöl, Holzölstandöl, Leinölstandöl, Balsamterpentinöl, Zinkolophonium, Erdpigmente, Eisenoxidpigmente, Talkum, Quellton, Kieselsäure, bleifreie Trockenstoffe

• KONSTRUKTIVER HOLZSCHUTZ (AUSSENBEREICH)

Konstruktiver Holzschutz, d. h. jede Maßnahme, die das Holz möglichst trocken hält und längerfristig anstehende Feuchtigkeit verhindert, ist der effektivste Holzschutz. Schon bei der Planung sollten daher beispielsweise große Dachüberstände, die Ausbildung von Tropfkanten, sowie die Hinterlüftung von Verschalungen berücksichtigt werden.

• VORARBEITEN

Altanstriche auf Alkydharz- bzw. Acrylbasis sowie Harzgallen entfernen. Holzoberflächen sauber in Holzrichtung schleifen (Körnung P 120) und entstauben. Kanten runden.

• VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN

Der Untergrund muß unbehandelt, sauber, trocken, fettfrei, chemisch neutral und saugfähig sein. Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur mind. 12°C über mind. 24 Stunden.

• VERARBEITUNG

Holzlasuren gründlich vor und gelegentlich während der Verarbeitung aufrühren.

Unverdünnt und gleichmäßig in Holzrichtung streichen. Überstände vermeiden bzw. verstreichen.

Alle Anstriche sind erst nach Durchtrocknung des jeweils vorhergegangenen Anstriches vorzunehmen. Bei der Verarbeitung sind die allgemeinen Regeln des Handwerks zu beachten.

• GEEIGNETE WERKZEUGE

Lackierpinsel und Streichkissen

• ANSTRICHAUFBAU IM AUSSENBEREICH

(1) GRUNDIERUNG:

mit KREIDEZEIT Grundieröl (Art. 300-304), erforderlich nur bei stark saugfähigen Hölzern

(2) VERARBEITUNG DER HOLZLASUR:

mind. 2 Anstriche

• ANSTRICHAUFBAU IM INNENBEREICH

(1) GRUNDIERUNG:

mit KREIDEZEIT Grundieröl (Art. 300-304), erforderlich nur bei stark saugfähigen Hölzern

(2) VERARBEITUNG DER HOLZLASUR:

Mind. 1 Anstrich.

Zur Vermeidung von Klebrigkeit ist es empfohlen die Oberflächen ca. 20 Minuten nach Auftrag der Lasur mit einem trockenen Lappen nachzureiben um Überstände abzunehmen.

(3) VERARBEITUNG AUF FENSTERINNENSEITEN:

Anstriche auf den Fensterinnenseiten sollen mindestens genauso ausgeführt werden wie auf den Außenseiten. Im Idealfall soll der Anstrich im Innenbereich etwas diffusionsdichter sein (Diffusionsgefälle). Hierzu kann der Holzlasur 20 % Harzöl (Art. 341) zugesetzt werden.

• INSTANDHALTUNG / PFLEGE IM AUSSENBEREICH

Durch geringen Pflegeaufwand kann die Haltbarkeit der Holzlasur im Außenbereich erheblich gesteigert werden. Fenster:

Mind. 1 x jährlich Außenflächen mit einem weichen Schwamm und Wasser, ggf. unter Zusatz milder Seifenlauge (Marseiller Seife, Art. 220) reinigen und trocknen lassen. Anschließend gereinigte Flächen mit einem ölgetränkten Lappen / Schwamm (Holzlasur für Außen, Art. 320) dünn abreiben. Die Oberflächen erhalten so Ihren Glanz zurück. Farbige Auffrischungsanstriche entfallen für lange Zeit.



Fassaden, Holzbauteile:

Mind. 1 x jährlich Oberfläche durch Augenscheinnahe auf Verunreinigungen und evtl. Pilzbefall (kleine schwarze Punkte) untersuchen und ggf. durch Abwaschen mit Schwamm und Wasser (ggf. unter Zusatz von etwas Marseiller Seife) reinigen.

• **RENOVIERUNG**

Renoviert wird nach Bedarf, d. h. dann, wenn die Holzlasur durch Abwitterung ihren Glanz verloren hat und matt / trocken erscheint. Die Abwitterung ist direkt von der Intensität der Bewitterung abhängig, d. h. es gibt keine definierten Intervalle für Auffrischungsanstriche.

Renovierungsintervalle (Richtwerte):

Wetterseiten: ca. alle 2 - 3 Jahre
Nicht-Wetterseiten: ca. alle 2 - 5 Jahre

Die Flächen werden mit Wasser, ggf. unter Zusatz von Marseiller Seife (Art.Nr. 220 - 223) gereinigt und nach Trocknung je nach Zustand mit pigmentierter oder farbloser Holzlasur überstrichen.

• **REINIGUNG DER WERKZEUGE:**

Sofort nach Gebrauch mit Balsamterpentinöl (Art. 447), anschließend mit warmer Seifenlauge (Marseiller Seife, Art. 220) nachwaschen.

• **TROCKENZEITEN:**

Trocken und überstreichbar nach frühestens 24 Std. bei 20 °C. Hohe Luftfeuchtigkeit, gerbstoffhaltige Untergründe (Eiche) und niedrige Temperaturen verzögern den Trocknungsprozess.

• **VERBRAUCH**

ca. 50 - 100 ml / m² pro Anstrich auf glattem geschliffenem Holz.

Auf sägerauten und stark saugfähigen Hölzern ist mit erhöhtem Verbrauch zu rechnen. Genaue Verbrauchswerte sind am Objekt zu ermitteln.

• **GEBINDEGRÖSSEN**

	Farbton	Inhalt	Reichweite
Art. 480.2	Kiefer	0,75 l	bis zu 12 m ²
Art. 480.3		2,5 l	40 m ²
Art. 481.2	Lärche	0,75 l	12 m ²
Art. 481.3		2,5 l	40 m ²
Art. 482.2	Eiche hell	0,75 l	12 m ²
Art. 482.3		2,5 l	40 m ²
Art. 483.2	Eiche antik	0,75 l	12 m ²
Art. 483.3		2,5 l	40 m ²
Art. 484.2	Teak	0,75 l	12 m ²
Art. 484.3		2,5 l	40 m ²
Art. 485.2	Nussbaum	0,75 l	12 m ²
Art. 485.3		2,5 l	40 m ²
Art. 486.2	Wenge	0,75 l	12 m ²
Art. 486.3		2,5 l	40 m ²
Art. 487.2	Palisander	0,75 l	12 m ²
Art. 487.3		2,5 l	40 m ²
Art. 488.2	Ebenholz	0,75 l	12 m ²
Art. 488.3		2,5 l	40 m ²

Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Preisliste.

• **LAGERUNG**

Frostfrei und luftdicht verschlossen gelagert, ist die Holzlasur mind. 1 Jahr haltbar. Bei längerer Lagerung Gebindeinhalt gelegentlich aufrühren bzw. aufschütteln.

• **ENTSORGUNG VON PRODUKTRESTEN**

Produktreste nicht in das Abwasser geben, sondern luftdicht verschlossen aufbewahren und später verbrauchen. Eintrocknete Produktreste können in den Hausmüll gegeben werden. Bei der Entsorgung sind die aktuellen amtlichen Bestimmungen zur Entsorgung von Lack- und Farbstoffen zu beachten.

• **KENNEICHNUNG**

Xn - gesundheitsschädlich
N - umweltgefährlich

• **KENNEICHNUNG GEMÄSS CHEMVOCFARBV**

VOC Höchstgehalt: (Kat. 1.f): 700 g/l (2010)
Produkt enthält max. 490 g/l VOC.

• **SICHERHEITSHINWEISE**

Entzündlich. Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. Reizt die Haut und die Augen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen. Bei der Arbeit gut lüften und offenes Feuer fernhalten.

Für Kinder unerreichbar lagern.

Durch den Gehalt an trocknenden Ölen besteht Selbstentzündungsgefahr bei Putzlappen und Auftragstüchern! Getränkte Lappen ausgebreitet im Freien austrocknen oder in einem geschlossenen, feuersicheren Behälter (Blechdose) aufbewahren. Beim Verstreichen darauf achten, daß kein Öl mit porösem Dämm-Material in Berührung kommt. Auch hier besteht Selbstentzündungsgefahr! Mögliche Naturstoffallergien beachten.

• **HINWEISE**

Die gesamte beschriebene Vorgehensweise bezieht sich auf unbehandeltes Holz ! Heute erhältliche neue Holzfenster sind nach VOB mit u. a. wasserverdünnbaren Holzschutzmitteln und Zwischenanstrichen vorbehandelt. Diese Vorbehandlungen (oft acrylatgebunden) ergeben mit natürlichen Ölfarben überstrichen u. U. keine langlebigen Anstrichergebnisse. Für einen fachgerecht ausgeführten und dauerhaften Ölstrich achten Sie bitte darauf, daß das Holz unbehandelt ist, bzw. entfernen Sie Altanstriche ungewisser Zusammensetzung gründlich.

Aufgrund des Gehaltes an natürlichen Ölen kann es an Flächen mit geringem Lichteinfall zur Dunkelgilbung kommen. Bei der Trocknung natürlicher Öle tritt ein typischer Geruch auf, der mit der Zeit verschwindet. Für einen eventuellen Pilz- oder Algenbefall übernehmen wir keine Gewährleistung, da wir unseren Holzlasuren keine Fungizide oder Algizide zusetzen.

Die beschriebenen Angaben wurden nach dem neuesten Stand der uns vorliegenden Erfahrungen festgestellt. Wegen der Verarbeitungsmethoden und Umwelteinflüsse sowie der verschiedenartigen Beschaffenheit der Untergründe, muß eine Verbindlichkeit für die allgemeine Rechtsgültigkeit der einzelnen Empfehlungen ausgeschlossen werden. Vor der Anwendung ist das Produkt vom Verarbeiter auf Eignung für den Anwendungszweck zu prüfen (Probeanstrich). Bei Neuauflage oder Produktveränderung verlieren die Texte ihre Gültigkeit. Die jeweils neuesten Produktinformationen erhalten Sie bei KREIDEZEIT direkt oder im Internet: www.kreidezeit.de

(05/10/2010)

